

04.04.2023

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein**

**Neubau Zentralklinikum - Vergabe der Planungsleistungen auf Basis des Partnering-
Vertrags**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	19.04.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zum aktuellen Sachstand zur Vergabe der Planungs- und Bauleistungen im Partnering-Verfahren für den Neubau des Zentralklinikums zur Kenntnis und stimmt der Zuschlagserteilung auf das verbindliche Angebot der VAMED Deutschland Holding GmbH vom 13.02.2023 für die Generalplanungsleistungen der Planungsphase (Pre-Construction-Phase), Leistungsphasen 1-4 im Sinne HOAI, auf Basis des Partnering-Vertrages zum pauschalen Angebotspreis von 23.929.692,60 € (brutto) zu.

Sachverhalt:

Mit dem Neubau des Zentralklinikums in Albruck bis 2029 erfolgt die notwendige Neuaufstellung der stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis Waldshut und damit die Sicherstellung einer modernen, zukunftssicheren, qualitativ hochwertigen und wohnortnahen Krankenhausversorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

Die inhaltliche Ausrichtung als Grund- und Regelversorger mit einem erweiterten, spezialisierten Leistungsangebot bestätigt sich auch vor dem Hintergrund der durch Minister Lauterbach angestoßenen Krankenhausreform. Die Medizinstrategie wurde in der Kreistagssitzung am 10.03.2021 beschlossen und dient als Grundlage für die Planung des Krankenhausneubaus.

Die Medizinstrategie legt die im Wesentlichen bereits erfolgte Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums dar, u. a. mit dem Interventionsarbeitsplatz für Herzkatheter- und Gefäßinterventionen im Bereich der Kardiologie, mit dem Schwerpunkt in der Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulen Chirurgie sowie mit dem Fachbereich der Pneumologie. Perspektivisch soll im Neubau auch eine Palliativ-Einheit ergänzt werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 09.12.2020 das Partnering-Verfahren als Verfahren für die Abwicklung von Planung und Bau des Zentralklinikums beschlossen, mit dem Ziel frühzeitig eine größtmögliche Kosten- und Terminalsicherheit zu erhalten. Gegenstand des Vergabeverfahrens ist zunächst die Beauftragung der Planungsphase sowie die anschließende schlüsselfertige Errichtung des Zentralklinikums durch einen Generalübernehmer.

Als Grundlage für die Ausschreibung wurde in der Sitzung am 13.10.2021 das Raum- und Funktionsprogramm beschlossen sowie in der Sitzung des Kreistags am 15.12.2021 die funktionale Leistungsbeschreibung verabschiedet.

Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren mit einem Teilnahmewettbewerb sowie einer Angebots- und Verhandlungsphase. Die Ausschreibung wurde durch eine technische und eine vergaberechtliche Beratung begleitet. Im Mai 2021 wurde das Vergabeverfahren mit einem Teilnahmewettbewerb eröffnet, welcher Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, so dass die Bewerber im Januar 2022 zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden.

Angebotswertung und Verhandlungsverfahren

Nach Ablauf der Angebotsfrist Ende Mai 2022 erfolgte durch die Bewertungskommission im Juni 2022 im Wesentlichen die Bewertung des planerischen Angebotsteils der eingegangenen indikativen Angebotsunterlagen auf Basis eines durch die beteiligten Fachplaner erstellten Vorprüfberichts.

Die Bewertungskommission hat die abgegebenen Angebotsunterlagen des zur Beauftragung vorgeschlagenen Bieters VAMED als valide Grundlage bewertet.

Im Nachgang fanden mehrere Aufklärungs- und Verhandlungsrunden mit dem Ziel der Optimierung der Angebotsunterlagen in planerischer, technischer sowie wirtschaftlicher Hinsicht statt. Eine entsprechende Angebotsüberarbeitung wurde in einer weiteren Sitzung der Bewertungskommission im Oktober 2022 als zielführend bewertet.

In weiteren Verhandlungsgesprächen wurden insbesondere die vertraglichen Eckpunkte geschärft.

Ergebnis des europaweiten Ausschreibungsverfahrens

Auf Basis der abschließenden Verhandlungen hat die VAMED Deutschland Holding GmbH im Februar 2023 ein finales Angebot eingereicht.

Das Angebot erfüllt gemäß Bewertungskommission sowie Projektteam alle der Ausschreibung zu Grunde liegenden Zuschlagskriterien. Der Zuschlag soll somit auf das verbindliche Angebot der VAMED Deutschland Holding GmbH vom 13.02.2023 erteilt werden.

Der Pauschalpreis beträgt gemäß Angebot für die zu beauftragende Planungsphase bzw. Pre-Construction-Phase 23.929.692,60 € (brutto).

Vor dem Hintergrund der Ausschreibung in Form eines Partnering-Verfahrens für Planung und Bau wird zudem ein Partnering-Vertrag sowohl über die Planungs- als auch die Ausführungsphase geschlossen. Grundlegend ist jedoch, dass die Planungs- und die Ausführungsphase stufenweise beauftragt werden.

Sofern eine positive Beschlussfassung durch den Kreistag im April erfolgt, kommt lediglich die Planungsphase mit o.g. Auftragsvolumen zur Beauftragung. Ziel ist es jedoch, die VAMED Deutschland Holding GmbH nach erfolgreich abgeschlossener Planungsphase auch mit der Ausführungsphase zu beauftragen, um die Vorteile und Synergien des gewählten Partnering-Verfahrens zu nutzen. Eine weitere Zusammenarbeit über die Planungsphase hinaus bietet die notwendige Kontinuität und vermeidet Soll-Bruchstellen im Verfahren, die teuer sind und Zeit kosten. Allerdings ist eine weitere Beauftragung für den Landkreis nicht verpflichtend und erfolgt lediglich dann, wenn die vertraglich vereinbarten Projektziele erreicht werden.

Grundlage einer weiteren Beauftragung ist das Angebot eines Pauschalhonorars für die Ausführungsphase. Die Beauftragung der Ausführungsphase erfolgt nach abgeschlossener Planungsphase mit separatem Kreistagsbeschluss („Baubeschluss“).

Finanzierung

Die Finanzierung der Planungsphase ist im Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein bzw. in den Folgejahren vorgesehen und erfolgt zu einem wesentlichen Teil über die Planungskostenrate des Sozialministeriums. Eine erste Planungskostenrate in Höhe von 6 Mio. € wurde vom Sozialministerium bereits 2021 bewilligt. Eine Zusage für eine weitere Planungskostenrate wurde dem Grunde nach bereits in Aussicht gestellt. Der nicht durch Zuschüsse gedeckte Betrag wird durch Eigenmittel des Landkreises sowie Kreditaufnahmen finanziert.

Ausblick Planungsphase

Im Rahmen der Planungsphase findet die Generalplanung bis einschließlich Leistungsphase 4 i. S. d. HOAI-Leistungsphasen statt. Die Planungsphase soll nach Vertragsunterzeichnung im Mai 2023 starten. Für die Planungsphase bis zur Genehmigungsplanung ist ein Zeitrahmen von ca. 2 Jahren vorgesehen. Die Fertigstellung des Klinikgebäudes ist 2029 zu erwarten.

Empfehlung und weiteres Vorgehen

Der Planungs- und Bauausschuss und der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung haben in ihren Sitzungen am 28.03.2023 bzw. am 29.03.2023 über das Thema beraten und empfehlen dem Kreistag, den Zuschlag auf das verbindliche Angebot der VAMED Deutschland Holding GmbH vom 13.02.2023 für die Generalplanungsleistungen der Planungsphase (Pre-Construction-Phase), Leistungsphasen 1-4 im Sinne HOAI, auf Basis des Partnering-Vertrages zum pauschalen Angebotspreis von 23.929.692,60 € (brutto) zu erteilen.

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zum aktuellen Sachstand zur Vergabe der Planungs- und Bauleistungen im Partnering-Verfahren für den Neubau des Zentralklinikums zur Kenntnis und stimmt der Zuschlagserteilung auf das verbindliche Angebot der VAMED Deutschland Holding GmbH vom 13.02.2023 für die Generalplanungsleistungen der Planungsphase (Pre-Construction-Phase), Leistungsphasen 1-4 im Sinne HOAI, auf Basis des Partnering-Vertrages zum pauschalen Angebotspreis von 23.929.692,60 € (brutto) zu.

Dr. Martin Kistler
Landrat